



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbands vom 8. Oktober 2007

Finanzierungskonzept für die Bildung abgesegnet

Die Landwirtschaftskammer des Schweizerischen Bauernverbands hat das Konzept für die Finanzierung der Berufsbildung und die Gründung eines Bildungsfonds gutgeheissen. Angestrebt wird die Allgemeinverbindlichkeit, das heisst, alle Betriebe sollen einen Beitrag zur Finanzierung der landwirtschaftlichen Berufsbildung leisten.

Das neue Berufsbildungsgesetz führt zu wesentlichen Änderungen bei der Finanzierung der Aufgaben, die von den Organisationen für die Berufsbildung zu erbringen sind. Neu muss die landwirtschaftliche Branche rund 2.77 Mio. Franken selber beschaffen. Die für die Aus- und Weiterbildung zuständige Organisation der Arbeitswelt Oda AgriAliForm – sie umfasst 7 Berufe und 9 Berufsorganisationen – hat deshalb im laufenden Jahr ein Konzept für die zukünftige Finanzierung der Berufsbildung ausgearbeitet. Dieses sieht vor, einen Bildungsfonds unter der Führung der Oda AgriAliForm zu gründen. In den Fonds bezahlen die einzelnen kantonalen Bauernverbände nach einem flächenangepassten Verteilschlüssel ihren Anteil ein. Das nach Abzug der von den Kantonen erbrachten Leistungen müssen die Bauernverbände das Geld bei den Bauernbetrieben einfordern. In der Westschweiz erfolgt die Finanzbeschaffung leicht anders, da dort bereits branchenübergreifende, kantonale Bildungsfonds existieren. Deshalb wird der Beitrag der gesamten Westschweiz in gesammelter Form als Nettobeitrag vom Westschweizer Bauernverband Agora in den nationalen Bildungsfonds überwiesen.

Das nun gut geheissene Finanzierungskonzept sieht vor, beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) die Allgemeinverbindlichkeit zu beantragen. Diese verpflichtet auch Nichtverbandsmitglieder den entsprechenden Bildungsbeitrag zu bezahlen. Je nach finanziellem Engagement des jeweiligen Kantons fällt für die Landwirtschaftsbetriebe ein durchschnittlicher Nettobeitrag von CHF 0.95 pro Hektare an.

Nachdem die Mitglieder der Landwirtschaftskammer ihre Zustimmung zum Finanzierungskonzept, zur Gründung des Bildungsfonds und zur Allgemeinverbindlichkeit gegeben haben, liegt der Ball für die Umsetzung nun bei der Oda AgriAliForm.

Weitere Informationen:

*Jakob Rösch, Geschäftsbereich Bildung SBV, Tel. 056 462 52 12
www.sbv-usp.ch*